

FISU Games in Lake Placid: Historisch bestes Ergebnis für deutsches Team



Fabiana Dorigo und Leonie Flötgen (beide DHGS) holten sechs Medaillen im Ski Alpin

Die Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft hat die FISU World University Games, die vom 12. bis 22. Januar 2023 in Lake Placid stattfanden, mit insgesamt 13 Medaillen – darunter drei goldenen – auf Platz zehn in der Nationenwertung beendet.

International sehr hohes Niveau

2.138 Personen von 541 Universitäten aus 46 Nationen haben an den FISU Games teilgenommen. Obwohl die russischen Athletinnen und Athleten, die 2019 bei den FISU Games in Krasnojarsk 111 Medaillen gewonnen hatten, fehlten, war das Niveau in nahezu allen Wettbewerben sehr hoch und insgesamt mit dem der FISU-Games 2017 und 2019 vergleichbar. Betrachtet man die Startfelder der Sportarten mit deutscher Beteiligung, so waren diese nicht nur in der Spitze durchweg hervorragend besetzt. In zahlreichen Wettbewerben herrschte bis zu Platz 15 und teilweise auch darüber hinaus ein gutes Weltcup-Niveau. Bei einigen Wettbewerben waren amtierende Olympiasiegerinnen und -sieger, Weltmeisterinnen und -meister sowie zahlreiche Aktive aus den Top Ten der Weltranglisten am Start.

„Die hohe internationale Bedeutung der FISU Games als weltweit zweitgrößte Wintersportveranstaltung nach den Olympischen Winterspielen konnte eindrucksvoll bestätigt werden“, bilanziert adh-Sportdirektor Thorsten Hütsch.

Überragende Ergebnisse des deutschen Teams

Das adh-Team umfasste 56 Personen: 36 Aktive und 20 Offizielle. Die Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft startete in sieben (Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Short Track, Freestyle Ski, Ski Alpin, Skilanglauf und Snowboard) von zwölf angebotenen Sportarten.



Die dreifache Olympia-Teilnehmerin Anna Seidel (IU) gewann Silber im Shorttrack

"ICH FREUE MICH SEHR ÜBER SILBER! DAS FINAL-RENNEN GEGEN DIE KOREANISCHE OLYMPIASIEGERIN MINJEONG (HOI WAR ALLES ANDERE ALS EINFACH. DIE FISU GAMES SIND EIN SUPER EVENT UND VERGLEICHBAR MIT OLYMPISCHEN SPIELEN. ICH KANN WIRKLICH ALLEN, DIE STUDIEREN UND SPORT MACHEN, EMPFEHLEN, AN DEN GAMES TEILZUNEHMEN."

Anna Seidel



Silber und Bronze für die Ski-Crosser Tim-Ole Mietz (HS Kempten) und Niklas Illig (HS Ansbach)

"DER ZUSAMMENHALT IM DEUTSCHEN TEAM IST SUPER. DIE RENNEN HABEN VIEL SPASS GEMACHT UND DER ERFOLG IST FÜR TIM-OLE UND MICH DER STARTSCHUSS FÜR GRÖßERE DINGE, DIE NOCH KOMMEN WERDEN!"

Niklas Illig

"DIE WETTKÄMPFE WAREN BRUTAL ANSTRENGEND. MIT DER BRONZEMEDAILLE UND MEINEN WEITEREN PLATZIERUNGEN BIN ICH SEHR ZUFRIEDEN. INSGESAMT WAR DAS NIVEAU BEI DEN FISU WORLD UNIVERSITY GAMES MIT VIELEN WELTCUP-STARTERINNEN SEHR HOCH. ICH KANN DAS EVENT NUR EMPFEHLEN, ES MACHT SPASS UND STARK."

Anna-Maria Dietze



Anna-Maria Dietze (University of Colorado) strahlt über Bronze im Langlauf

„Die FISU Games waren für das deutsche Team aus sportfachlicher Sicht ein riesiger Erfolg. Mit dreizehn Medaillen erzielte die Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft ihr bestes FISU Winter Games-Ergebnis der Geschichte“, so Hütschs Fazit.

Zufrieden war der Sportdirektor vor allem, weil die deutschen Athletinnen und Athleten mit drei Mal Gold, vier Mal Silber und sechs Mal Bronze nicht nur den bisherigen Medaillenrekord der Spiele von 2015 (drei Mal Gold, vier Mal Silber und einmal Bronze) verbessert, sondern auch dank 17 zusätzlichen Top Acht-Ergebnissen sowie zehn Anschlussplatzierungen die gesteckten Ziele weit übertroffen haben.

„Diese Kennzahlen, die Auskunft darüber geben, ob die FISU Games ihren Auftrag als gezielte Nachwuchsleistungsveranstaltung für den Bereich der Perspektiv- und Nachwuchskader der Spitzenfachverbände erfüllt haben, bewegen sich auf sehr hohem Niveau. Sie sind im Vergleich zu den beiden letzten Events sowohl absolut als auch prozentual deutlich angestiegen. Damit waren die FISU Winter Games 2023 für das deutsche Team auch bezüglich dieser Indikatoren ein herausragender Erfolg“, freut sich Hütsch.

Studierende als Botschafterinnen und Botschafter für Fairness und Frieden

Der adh-Vorstandsvorsitzende und Delegationsleiter Jörg Förster hebt hervor, dass das internationale Spitzensportevent für den adh in mehrfacher Hinsicht ein Gewinn gewesen sei: „Neben den sportlichen Erfolgen ist es den deutschen Athletinnen und Athleten vor Ort gelungen, auch abseits der Sportstätten einen hervorragenden Eindruck zu hinterlassen. Einen wesentlichen Beitrag hat dazu die umfangreiche Unterstützung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat geleistet.“ Förster bedankt sich außerdem bei den Mitgliedern des deutschen Supportteams, „die mit ihrem unermüdlichen Einsatz beste Rahmenbedingungen und die Grundlagen für die Erfolge der Aktiven“ geschaffen haben.

Mit dem Besuch des Bundestagsabgeordneten Axel Schäfer (SPD) sowie von Vertreterinnen aus den zuständigen Referaten des BMI wurde die breite Unterstützung sichtbar, die der studentische Spitzensport inzwischen genießt. „Diese ist für uns essenziell, sowohl als Gastgeber der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games, als auch als Dachverband des bundesweiten Hochschulsports“, so Förster.

- Julia Frasch, adh-Öffentlichkeitsreferentin und Thorsten Hütsch, adh-Sportdirektor

DIE DEUTSCHE STUDIERENDEN-NATIONALMANNSCHAFT HAT IN LAKE PLACID EINE BEEINDRUCKENDE SPORTGESCHICHTE GESCHRIEBEN. DIESER GROSSARTIGE ERFOLG IST EINERSEITS ZURÜCKZUFÜHREN AUF DIE STARKE EINSATZBEREITSCHAFT UNSERER LEISTUNGSSTARKEN ATHLETINNEN UND ATHLETEN, ANDERERSEITS AUF DIE UNERMÜDLICHE ARBEIT DES ALLGEMEINEN DEUTSCHEN HOCHSCHULSPORTVERBANDS. IN DIESEM ZUSAMMENHANG BIN ICH DEM ADH DANKBAR, DASS ER EINE ENTSCHEIDENDE SCHNITTSTELLE ZWISCHEN SPORT UND BILDUNG EINNIMMT, SPORTLER IN IHRER PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG UNTERSTÜTZT UND KONTINUIERLICH DIE BEDINGUNGEN FÜR EINE DUALE KARRIERE VERBESSERT.“

Frank Ullrich,
Vorsitzender des Sportausschuss
des Deutschen Bundestags



Hier finden Sie
Ergebnisse, Fotos
und Videos der
FISU Games.